

Labilu

Haltungsempfehlung:

Vor dem Einzug:

1. Ort für Schlaf- und Futterplatz aussuchen (zu Anfang nicht wechseln)
2. Schlafplatz vorbereiten, bevor der Hund ankommt.
3. Decken zum Wechseln vorrätig haben
4. Näpfe für Wasser und Futter besorgen (bisher haben wir Josera Kids gefüttert)
5. Platz aussuchen, wohin der Welpen nach dem Aufwachen geführt oder getragen werden kann für das kleine oder große Geschäft
6. Halsband mit Leine besorgen und bei der Abholung mitbringen
7. Spielzeug für den Welpen besorgen
8. Kleinteile, die verschluckt werden können im Haus hochlegen, elektrische Kabel sichern
9. Garten sichern, kein Zugang zu Gift, Giftpflanzen oder anderen verschluckbaren Gegenständen (Stöcker, Eicheln, Steine, Kinderspielzeug, Nägel usw.)
10. Regeln mit der Familie besprechen, was der Hund darf und was nicht. Es ist einfacher ihm einen Liegeplatz auf dem Sofa sofort zu untersagen, als es ihm später wieder abzugewöhnen
11. Kommandos besprechen, alle Familienmitglieder sollten das gleiche Kommando benutzen (z.B.: „komm“ dann sollten die Anderen nicht sagen „hier“ oder „hierher“)
1 Kommando = 1 Wort
12. zur Abholung vom Züchter mindestens mit zwei Personen kommen oder eine Transportbox mitbringen.

Tag der Abholung:

1. Am Tag der Abholung sollten Sie den ganzen Tag für den Welpen Zeit haben
2. Halsband und Leine, evtl. eine Decke, Zewarolle, Plastiktüte sollten Sie mitbringen
3. Unterwegs kein Futter oder Wasser geben, damit ihm bei der Autofahrt nicht übel wird und er es in schlechter Erinnerung behält.
4. Halsband und Leine können im Auto vorsichtig angelegt werden, wenn unterwegs eine Pinkelpause eingelegt wird. Den Welpen nicht alleine im Auto lassen, besonders nicht bei höheren Temperaturen (im Sommer).

Im neuen Heim:

1. Lassen Sie den Welpen zu Hause im Garten frei laufen, damit er sich in Ruhe sein Reich ansehen und beschnuppern kann. Nachdem er sein Geschäft erledigt hat, sollte er die Räume im Haus erkunden, die er betreten darf.
2. Der Hund sollte niemals auf seinem Schlaf- und Rückzugsplatz gestört werden.
3. Der Fressplatz sollte von Anfang an festgelegt sein und nur dem Hund gehören. Auch Kinder sollten den Hund in Ruhe fressen lassen, ihn nicht anfassen oder gar das Futter wegnehmen.
4. Auch Wasser sollte immer ausreichend und frisch zur Verfügung stehen.
5. Treppensteigen ist für den Welpen absolut tabu, weder rauf noch runter, auch sollte er nicht aus dem Auto springen, weil seine Gelenke noch im Wachstum sind.

Erste Nacht zu Hause:

1. Der Welpen sollte die erste Nacht nicht alleine verbringen. Er ist fremd in der neuen Umgebung, neue Stimmen, neue Personen, fremde Gerüche und Geräusche, keine Mama und auch keine Wurfgeschwister sind mehr da.
2. Optimal ist der Welpen in der ersten Nacht neben Ihrem Bett aufgehoben, wo er ab und zu mal Ihre Hand spüren kann und nicht alleine ist. Wenn er wach wird, sollten Sie kurz mit ihm vor die Tür gehen, um ihn pinkeln zu lassen.
Evtl. heult er trotzdem in der ersten Nacht für eine kurze Zeit, weil er seine neue Familie noch nicht kennt und er etwas Heimweh hat.

Stubenreinheit:

1. Junge Hunde müssen immer sofort pinkeln nach dem Schafen, Fressen oder Spielen. Dieses ist ein Naturgesetz und lässt sich nur durch Aufpassen und sofortige Hochnehmen und Hinaustragen in den Griff bekommen!
2. Welpen können nicht von Anfang an ihren Schließmuskel durch eigenen Willen beherrschen. Eine sichere Kontrolle über ihre Schließmuskeln haben die Welpen erst ab der 12. Woche.
3. Deshalb sollte der Welpen alle zwei Stunden zu Anfang ins Freie gebraucht werden und natürlich nach dem Spielen, Schlafen und Fressen. So wird ihr Welpen schnell stubenrein.
4. Unsere Welpen bekommen Ihre letzte Mahlzeit gegen 22.00 Uhr, danach erst wieder um 7.00 Uhr morgens. Sollte ihr Welpen sich nachts nicht melden, lassen Sie ihn schlafen. Nicht zum Pipimachen wecken.

5. Sobald er morgens wach wird und sich bewegt, sollte er kurz Gassi gehen. Wenn er sein Geschäft erledigt hat, sollten Sie ihn loben z.B. „fein gemacht“

Erste Erziehung:

1. In den ersten Tagen sollte der Welpen viele positive Erfahrungen machen und Zeit haben, sich an seine neue Familie und die neue Umgebung sowie den Tagesablauf zu gewöhnen.
2. Strafen sollten nicht stattfinden, nach einem erfolgreichen „Nein“ sollte sofort eine positive Erfahrung machen und belohnt werden.
3. Er sollte vom ersten Tag an gezeigt bekommen, was er darf und was nicht erwünscht ist.
4. Halten Sie Ihre Tabus ein, egal wie lustig es aussieht, wenn er z.B. mit dem Teppich oder der Gardine spielt.
5. Spielen Sie viel mit dem Welpen, wenn er wach ist. Das fördert die soziale Bindung.
6. Schließen Sie sich ab der 12. Woche nach der ersten Tollwutimpfung einer Welpengruppe und danach einer Hundeschule an. Der Kontakt zu anderen Hunden ist auch sehr wichtig.
7. Da sich der Impfschutz, den der Welpen beim Züchter erhalten hat, sich erst langsam aufbaut, sollten Sie bis zur 12. Woche ihr Grundstück mit dem Welpen nicht verlassen und ihn nicht mit anderen Hunden zusammenbringen, wenn diese nicht geimpft sind. Die Gefährdung durch eine Ansteckung ist noch zu groß und die Tollwutimpfung sollte erst erfolgt sein.

Futterempfehlung:

Wenn Sie den Welpen abholen, ist er ca. 8 Wochen alt. Zu diesem Zeitpunkt bekommt er 4 Mahlzeiten am Tag wie folgt:

- | | ab 2. Lebensm. | ab 3. | ab 4. | 5. bis 6. | 7. bis 12. |
|----|----------------|-------------------------|-----------|-------------|-------------------------|
| 1. | ca. 7.30 Uhr | Josera Kids 35 bis 60 g | 60 – 90 g | 100 – 150 g | 105 – 160 g 150 – 225 g |
| 2. | ca. 13.00 Uhr | Josera Kids 35 bis 60 g | 60 – 90 g | 100 – 150 g | 105 - 160 g 150 - 225 g |
| 3. | ca. 18.00 Uhr | Josera Kids 35 bis 60 g | 60 – 90 g | 100 – 150 g | 105 – 160 g |
| 4. | ca. 22.00 Uhr | Josera Kids 35 bis 60 g | 60 – 90 g | | |

Das Futter sollte ca. 10 min. mit warmen Wasser übergossen werden und kurz vorher noch einmal umrühren.

Ab der 8. Woche kann auch mal 1 Teelöffel, später 1 Esslöffel Hüttenkäse unter das Futter gemischt werden.

Wöchentlich darf auch ein rohes Ei oder Magerquark über das Futter gegeben werden.
Für ein glänzendes Fell kann mal 1 Teelöffel Sonnenblumenöl ins Futter gegeben werden.

Wenn ein Labrador 4 Monate alt ist, sollte eine Hündin soviel Gewicht in kg haben wie sie in Wochen alt ist.

z. B. 20 Wochen alt = Hündin 20 kg (Rüde darf ca. 2 kg mehr wiegen)

Wenn Ihr Hund über 8 Monate alt ist reichen auch zwei Mahlzeiten am Tag.

Die angegebenen Futtermengen sind Richtwerte, einige Hunde brauchen mehr und andere weniger. Auch vom Futterhersteller kann es Unterschiede geben. Sie sollten sich dann die Anweisung des Herstellers beachten.

Ausgewachsen wiegen die Labradore zwischen 25 und 35 kg. Das Gewicht hängt natürlich von der Größe und vom Körperbau ab.

Wichtiges in Kürze:

1. Keine Treppen im 1. Lebensjahr
2. Keine langen Sparziergänge bei einem jungen Hund. Auch keine langen Sparziergänge im Sand am Strand. Die Knochen sind dafür noch zu weich und die Gelenke nicht stabil genug. Steigern Sie die Sparziergänge langsam auf ca. 30 min., bis der Hund 6 Monate alt ist.
3. Vorsicht beim Toben mit anderen Hunden
4. Lassen Sie Ihren Hund nicht am Fahrrad laufen, bis er 15 Monate alt ist
5. Entwurmen Sie den Welpen mit 11 Wochen vor dem nächsten Impfen
6. In der 12. Woche muss der Welpen nachgeimpft und gegen Tollwut geimpft werden
7. Kontrollieren Sie gelegentlich die Augen und Ohren Ihres Hundes.

Zu Ihrem Welpen:

1. Ihr Welpen wird am 12.11.2014 das erste Mal geimpft.
In 4 Wochen muss eine Nachimpfung stattfinden.
Der Welpen sollte dabei gleichzeitig gegen Tollwut geimpft werden, danach in weiteren 4 Wochen benötigt Ihr Hund nur noch die zweite Tollwutimpfung.
Der Welpen ist dann grundimmunisiert und muss dann nur noch jährlich seine Auffrischung bekommen.
2. Der Welpen wurde von uns ab dem 10. Lebenstag regelmäßig entwurmt.
Er hat drei Mal Panacur am 10., 11. und 12. Lebenstag erhalten und in der 5. Lebenswoche wurde er ebenfalls über 3 Tage mit Panacur behandelt.
3. Entwurmen Sie Ihren Welpen 1 Woche vor der nächsten Impfung noch einmal.
4. Ihrem Welpen wird an der linken Halsseite ein Chip gesetzt, der mit einem Lesegerät Ihren Hund aufgrund seiner Codierung wieder bestimmt werden kann.
5. Sie erhalten von uns eine Ahnentafel, die von unserem Zuchtverband erstellt wird. Wir werden Ihnen diese Urkunde kostenfrei zu Ihrer Adresse senden.
6. Ihr Welpen wird vor der Abgabe tierärztlich untersucht.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Familienmitglied.

Inge Boudemagh